

CLOUD – im Nebel oder über den Wolken ?

Was ist die Cloud ?

Das Stichwort „Cloud“ ist zurzeit in aller Munde. Doch was heisst das, wenn Dienste wie E-Mail oder Dateiablagen aus der Cloud stammen?

Cloud bedeutet, dass sich Dateien oder Programme irgendwo an einem mir unbekanntem Ort befinden - "in der Wolke". Dieses "Irgendwo" ist immer ein Server im Internet. Normalerweise stehen diese Server an einem sicheren Ort, zuweilen sogar in ehemaligen Militärbunkern. So gesehen ist die Cloud also auf verschiedene Bunker verteilt. Der Datenzugriff ist mit jedem Computer oder Smartphone möglich. Vorausgesetzt, man hat Internetzugang und kennt die Zugangsdaten.

Ist die Cloud sicher ?

Betrachten wir exemplarisch die Dateiablagen: In einem KMU werden diverse Dokumente erstellt. Wird mit dem eigenen PC oder einem firmeninternen Server gearbeitet, muss von diesen Dokumenten regelmässig eine Datensicherung (z.B. auf eine externe Festplatte) erstellt werden. Diese Sicherung sollte sich aber nicht am gleichen Ort wie der Server befinden, sonst gehen im Fall eines Brandes oder Einbruchs trotzdem alle Daten verloren. Eine Sicherung an einem anderen Ort erfordert zusätzlichen Aufwand, welcher oft vernachlässigt wird. Bei Professionellen Anbietern aus der Cloud ist Datensicherung eine Selbstverständlichkeit. Deshalb ist die Datensicherheit (Schutz der Daten vor Verlust) in der Cloud meist besser als auf einem eigenen Server.

Betrachten wir aber den Datenschutz, also den Schutz vor unberechtigtem Zugriff, etwas genauer: Dieses Thema interessiert vor allem seit bekannt wurde, welche Daten der amerikanische Geheimdienst NSA einsieht und auswertet. Noch ist nicht klar, ob der Zugriff auf die Daten durch den NSA gesetzlich zulässig ist. Bekannt ist aber, dass hier das amerikanische Gesetz mehr erlaubt als das schweizerische. Bekannt ist auch, dass das Gesetz des Serverstandortes Gültigkeit hat. Wer also Daten beispielsweise Google anvertraut, muss damit rechnen, dass die Server in den USA stehen und der NSA auf diese zugreifen darf. Sind die Daten bei einem lokalen Anbieter in der Schweiz gespeichert, so hat kein Geheimdienst Zugriffsrechte und damit auch keine legale Zugriffsmöglichkeit. Deshalb lohnt es sich, einen Schweizer Anbieter zu wählen, auch wenn dieser teurer ist.

Wie sehen die Kosten aus ?

Wenn bei einem Schweizer Anbieter schon ein höherer Preis bezahlt werden muss, wäre dann ein eigener Server nicht günstiger? Die Antwort eines Beraters: Es kommt darauf an! Die Kosten für den Speicherplatz sind unterdessen recht gering, auch der Server selbst kostet nicht mehr viel. Was beim eigenen Server aber teuer zu stehen kommt, sind Wartung und Betrieb. Einerseits muss ein regelmässiges Backup sichergestellt sein, andererseits muss eine Fachperson zur Verfügung stehen, um den Server im Notfall neu zu starten. Falls die Verfügbarkeit hohe Priorität hat, braucht es zusätzlich Ersatz-Hardware. In der Cloud sind diese Leistungen bei einem seriösen Anbieter sichergestellt und im Preis inbegriffen. Daher ist für ein KMU in der Regel die Cloud auch finanziell die bessere Lösung.

KMU	Cloud	Eigener Server
Kosten	+ (je nach Datenmenge)	-
Datensicherheit	+	Je nach Backup
Datenschutz	Je nach Anbieter	+
Verfügbarkeit	+	-

Abbildung: Vergleich Cloud und eigener Server

Preiswerte Cloud-Lösungen für KMU

Wir von InfoPunkt Kennel GmbH kennen viele günstige Cloud-Lösungen und haben selber verschiedenste massgeschneiderte Lösungen für KMU und Vereine realisiert. Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihre Informatik mit Cloud-Lösungen erneuern, ergänzen und vereinfachen können.

Dr. Andrea Kennel

InfoPunkt Kennel GmbH

Dübendorf

044 820 71 40

info@infokennel.ch

www.infokennel.ch